



Antwort zur Anfrage Nr. 0706/2022 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Integrationsplan für die Bewohner:innen der Housing Area (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie sieht das Belegungskonzept für die Housing Area aus?**

Auf dem Gelände der Housing Area werden 11 Häuser mit insgesamt 635 Plätzen für die Unterbringung von Menschen genutzt. Für Ukrainische Flüchtlinge sind 2 Häuser mit 120 Plätzen in der Belegung. Für nichtukrainische Flüchtlinge werden 8 Häuser genutzt. Ein Haus mit 60 Plätzen steht für obdachlose Menschen zur Verfügung, die während der Coronapandemie einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt waren.

**2. Wieso sind die Wohnungen in parkähnlicher Umgebung für ukrainische Kriegsflüchtlinge weniger geeignet wie ehemalige Kasernengebäude in Hechtsheim?**

Bei den Gebäuden in der Oberstadt handelt es sich nicht um ehemalige Kasernengebäude, sondern um Gebäude, die noch bis vor Kurzem als Studentenwohnheime genutzt wurden und aufgrund ihres Zuschnitts gut geeignet sind.

**3. Gibt es den ein Integrationskonzept für die verschiedenen Bewohnergruppen und kann dieses einmal dem Ortsbeirat vorgestellt werden?**

Das "Kommunale Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz" wurde 2017 im Stadtrat verabschiedet und wird seitdem umgesetzt. Ein Fokus liegt auf der Gruppe aller neu zugewanderter Menschen in Mainz; das Konzept befasst sich mit fünf unterschiedlichen Handlungsfeldern.

Mainz, 25.05.2022

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter